

## Miriam Lahnstein zum Thema Aids



Miriam Lahnstein mit Moderatorin Harriet Langanke und Barbara Karkoska-Thiemann (v.r.)

Ungewohnt ernst zeigte sich **Miriam Lahnstein** gestern Abend im Bürgerhaus Bilk. Die schöne Schauspielerin war Ehrengast der Veranstaltung „Leben, Liebe, Leidenschaft - HIV-positive Frauen erzählen ihre Geschichte“. Nach einem zehnmütigen Film sprach Lahnstein mit Organisatorin **Barbara Karkoska-Thiemann**, HIV-Ärztin **Dr. Ulrike Hars** und zwei HIV-positiven Frauen aus Düsseldorf. Lahnstein zum EXPRESS: „Ulrike Haars ist eine sehr gute Freundin von mir. Ich bin heute Abend hier, um sie bei ihrer Arbeit für die Aidshilfe Düsseldorf zu unterstützen. HIV und Aids sollten mittlerweile einfach kein Tabuthema mehr sein.“



## Miriam Lahnstein über Aids

(joh) Leben, Liebe, Leidenschaft – HIV-positive Frauen erzählen ihre Geschichte: Unter dieser Überschrift luden die Aidshilfe Düsseldorf, Komma, VHS und das Gleichstellungsbüro ins Bürgerhaus Bilk. Die aus der ARD-Serie „Verbotene Liebe“ bekannte Schauspielerin **Miriam Lahnstein** war dabei als Ehrengast geladen. Nach einem zehnmütigen Film der Firma „Lifeboat“, mit dem Titel: „Was ist wenn?“, der Themen wie Partnerschaft, Sexualität und Frauen in ihrer Mutterrolle beleuchtet, kamen die Frauen ins Gespräch. Bei einer Podiumsdiskussion tauschten sich Lahnstein, die Organisatorin **Barbara Karkoska-Thiemann**, **Ulrike Haars** als HIV-Schwerpunktärztin an der Uni-Klinik sowie zwei Sexualpädagoginnen von Pro Düsseldorf und zwei HIV-positive Düsseldorferinnen



Kerstin **Kollenberg**, Mari **Uhlig**, Harriet **Langanke** und **Miriam Lahnstein** (v.l.)

RP-FOTO: ACHIM HÜSKES

aus. Es war ein lebendiger Abend, an dem die Frauen gegen Stigmatisierung, Ausgrenzung und über den Wandel der Zeit diskutierten. Im Anschluss konnten die rund 40 Gäste Fragen stellen. Der 35-jährigen Lahnstein ist das Thema sehr wichtig. Sie ist der Meinung, dass Aids angesichts steigender Infektionen nicht länger ein Tabuthema sein dürfen.